

nobilis de Austria' der Geneal. Wettin. war, so folgt daraus nicht, dass deren Angabe falsch ist. Gewiss war der Sophie Vater unmöglich Herzog Leopold V. von Oesterreich, wie man früher noch gemeint hat, worauf man aber nach dem 'cuiusdam nobilis' der Quelle am wenigsten hätte verfallen sollen, und sicher stammte Sophie überhaupt nicht aus dem herzoglichen Hause von Oesterreich. Für mich ist es auch mehr als wahrscheinlich, dass sie überhaupt keinem österreichischen, sondern einem rheinischen Geschlecht angehörte, denn der Name 'Austria' wird in der Zeit, da die Geneal. Wettin. geschrieben ist, oft genug für 'Austrasia', d. i. das mittel- und niederrheinische Land, gebraucht¹. Der Autor der Geneal. Wettin. wusste ihren Vater nicht mehr zu nennen und konnte nur jene unbestimmte Angabe über ihn machen. Da werden wir uns bescheiden müssen, dass auch wir ihn nicht kennen, bis eine reinere Quelle als die Eisenacher Cron. Thuringorum darüber Auskunft giebt.

1) So heisst 'superior Austria' in den Hist. Reinhardsbrunn. (Ann. ed. Wegele S. 84) das jenseitige, mittelrheinische Gebiet um die Mosel, in welchem König Philipp 1198 unter Mitwirkung des Böhmenkönigs Ottokars I. gegen Otto IV. kämpfte. Winkelmann, Philipp II. S. 138, N. 2 hat die Stelle völlig missverstanden und nach Anderen wieder 'Austria' für Oesterreich gehalten, lässt also den Böhmenkönig einen Einfall in Oesterreich machen, während der Reinhardsbrunner Mönch deutlich genug sagt, dass der Böhmenkönig zu Philipp an den Rhein zog, dass er auf dem Zuge dahin wie auf dem Rückzuge schreckliche Verheerungen anrichtete, wo es heisst: 'nichil solempniter ibi (in ulterioribus partibus Reni!) actitatum est, preterquam quod Bohemus iens et rediens residuo bruci quasi locusta imminebat'. (Wegele hatte diesen Satz durch eine seiner greuelhaften Conjecturen verdorben.) — Albrich von Troisfontaines sagt SS. XXIII, 732: 'regnum inferioris Germanie, quod Austria tunc dicebatur, nunc vero Lothoringia', und S. 734: 'subiecte Lothario regionis . . . , que tunc Austria vel Austrasia dicebatur'. Vgl. S. 736, Z. 33. Es ist unmöglich, alle die Stellen anzuführen, an denen 'Austria' für 'Austrasia' steht, wie im Chron. Epternac., in Flores temp. u. s. w. Umgekehrt findet man auch oft Austrasia für Oesterreich, wie Chron. regia Colon. p. 176. 177. Und ein Schlaukopf weiss die Namensgleichheit auch zu erklären. Im Chron. imp. et pont. Bavar., SS. XXIV, 223 heisst es: 'Austria Gallie; unde olim exierunt Gothi, quos nunc Australes Bawaros dicimus'. Ich bemerke noch, dass in der Geneal. Wettin. der Name 'Austria' sonst nicht mehr vorkommt.
